

Hebekissen



Einsatz mit Hebekissen ab Druckflasche

Hebekissen



Hebekissen mit verschiedenfarbigen Druckschläuchen.



Hebekissen werden mit der Druckluftflasche mit Druckreduzierventil gespiesen und mit einer Steuerarmatur bedient.

Hebekissen



Das Hebekissen ist vor scharfen Kanten, Schrauben, Nägeln ... durch eine Unterlage zu (z.B. Brett) schützen.

Das angehobene Objekt ist immer zu Sichern (Unterlegen) bevor man darunter greift oder eine Rettung durchführt.

Hebekissen

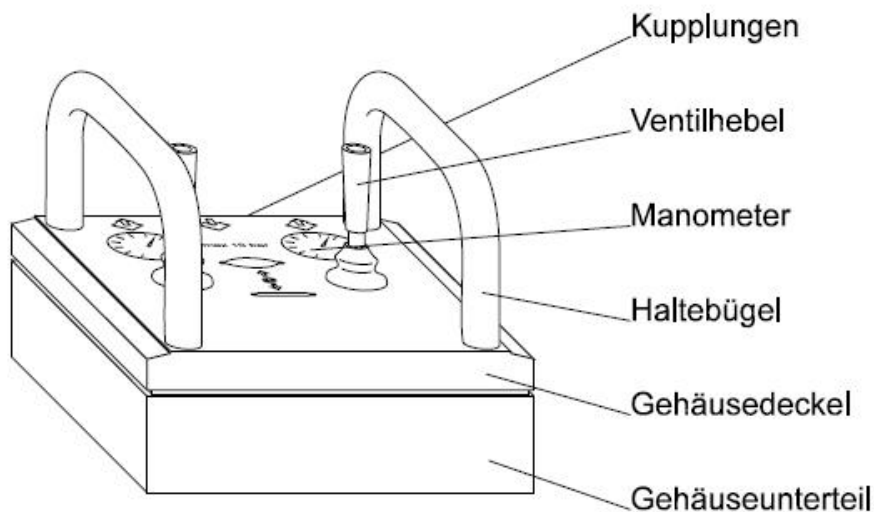
Arbeitsdruck ab Flasche Im Zivilschutz ist das ganze System der Hebekissen auf 10 bar ausgelegt und kann mit diesem Druck ab Pressluftflaschen betrieben werden.

Achtung: Der Betrieb ab Pressluftflaschen ohne Druckreduzierventil ist verboten!

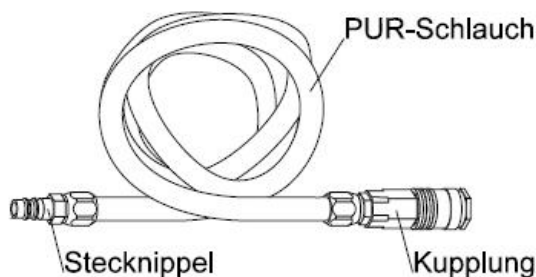
Achtung: Das System darf ausschliesslich mit Druckluft betrieben werden. Bei Verwendung von Sauerstoff oder brennbaren Gasen besteht Explosionsgefahr!

Wird das Sortiment Hebekissen ab einer Pressluftflasche betrieben, so ist zu beachten, dass man sich im Grenzbereich der Sicherheitsventile der Absperrventile und der Steuerarmaturen bewegt, welche bei > 10 bar ansprechen. Um bei heiklen Rettungen (wenn z.B. die Last ungewollte Bewegungen macht und sich kurzzeitig der Druck auf die Kissen erhöht) ein ungewolltes Abblasen und somit Senken der Last zu verhindern (Jojo-Effekt), sollte das Druckreduzierventil nicht > 9 bar eingestellt werden.

4.2 Steuerarmatur



4.3 Schläuche



Zeigen sich an den Schläuchen Beschädigungen wie Einstiche und Risse, die die Gewebeverstärkung sichtbar machen, dürfen diese Schläuche nicht mehr eingesetzt werden. Eine Reparatur ist aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.

Es gibt drei verschiedenfarbige PUR Schläuche, damit man klar ist an welchem Hebekissen man Druck erhöht oder ablässt.

Hebekissen

Sicherheitshinweise

Nur mit Original-Vetter-Armaturen arbeiten. Nur diese sind werkseitig gemäß der Druckbehältervorschrift geprüft worden.

Überprüfen Sie die Geräte und Hebekissen vor und nach jedem Einsatz auf einwandfreien und ordnungsgemäßen Zustand.

Hebekissen an geeigneter Stelle so weit einschieben, dass mindestens 75 % der Kissenfläche unter der Last liegen.

Winkel, die größer als 30 Grad sind (Verhältnis Untergrund zu hebender Last), vermeiden. Das Kissen könnte herausgeschleudert werden. Durch einen stabilen Unterbau möglichst eine parallele Basis zu der Fläche der anzuhebenden Last schaffen.

Nie zwei oder mehr Kissen übereinander - legen.

Last gegen Wegrutschen sichern. Die Last bei fortschreitendem Hubvorgang laufend unterbauen.

Bei dem Aufbau eines Unterbaus stets auf den stabilen Stand des Unterbaumaterials achten. Der Unterbau muss mindestens die gesamte Fläche des Kissens abstützen und soll in Länge und Breite größer sein als in der Höhe.

Vorsicht Rutschgefahr - Beim Unterbauen nie Metall auf Metall legen!

Bei glattem Untergrund (Eis, Schnee, Lehm etc.) Steine, Äste oder ähnliches unter das Kissen legen, um die Bodenhaftung zu erhöhen.

Punktförmige Belastungen vermeiden, wie z. B. Baukrallen, Schrauben.

Kissen nie an scharfen Kanten oder heißen bis glühenden Teilen einsetzen. Geeignete Zwischenlagen verwenden und die gesamte Auflagefläche der Kissen abdecken.

Bei Schweiß- oder Trennarbeiten Kissen vor Funkenflug schützen.

Kissen nicht durch Kräfte wie Hydraulikstempel, Winden, fallende Lasten zusätzlich belasten.

Nie unter angehobener Last aufhalten, nie unter die Last greifen. Abstand halten. Die Last immer Unterbauen (z.B. Holz unterlegen).

Scherwirkungen durch Einquetschen der Kissen beim Ablassen der Last vermeiden.

Beim Einsatz nie vor den, sondern stets seitlich zu den Kissen stehen, da Kissen unter ungünstigen Bedingungen herausgeschleudert werden